



## Junge „Kräuterhexen“ unterwegs

„Ach wie schade, dass der Kurs schon zu Ende ist“, so der Tenor der 14 Mädchen, die an fünf Terminen in herbstlicher Natur Beeren und Kräuter sammelten. Aus diesen wurden Extrakte, Gelees und Cremes hergestellt. Außerdem lernten die Mädchen, wie man Naturseife anfertigt und ätherische Öle destilliert. Diesmal waren es gleich zwei „Hexenkurse“, die parallel stattfanden, denn die Nachfrage war groß und für Dr. Sabine Schmalz, die die Kurse leitet, ist es wich-

tig, dass jeder alles ausprobiert und selbst erforscht. „Nur in kleinen Gruppen kann dies gewährleistet und so ein nachhaltiges und intensives Lernen herbeigeführt werden“, so die Gründerin der Einrichtung „Die Vulkanforscher“. Mit Staunen stellten die Mädchen fest, dass man aus Schalen, Beeren und Blättern, aber auch aus Steinen Naturfarben herstellen und wunderbare, zarte Aquarelle zaubern kann – man braucht also keinen fertigen Malkasten. Wie

schon im Frühjahrskurs legten die jungen Forscherinnen wieder mit großem Eifer ein Herbarium von den Pflanzen, die sie bei den Kräuterwanderungen mitgebracht hatten, an. Am Ende des Kurses wurden Familie und Freunde zu einer kleinen Präsentation eingeladen. Die jungen Forscherinnen kredenzt selbstgepressten Apfelsaft und kleine Schokopralinen mit Kräuterfüllung. Mehr Informationen gibt es unter [www.vulkanforscher.de](http://www.vulkanforscher.de).